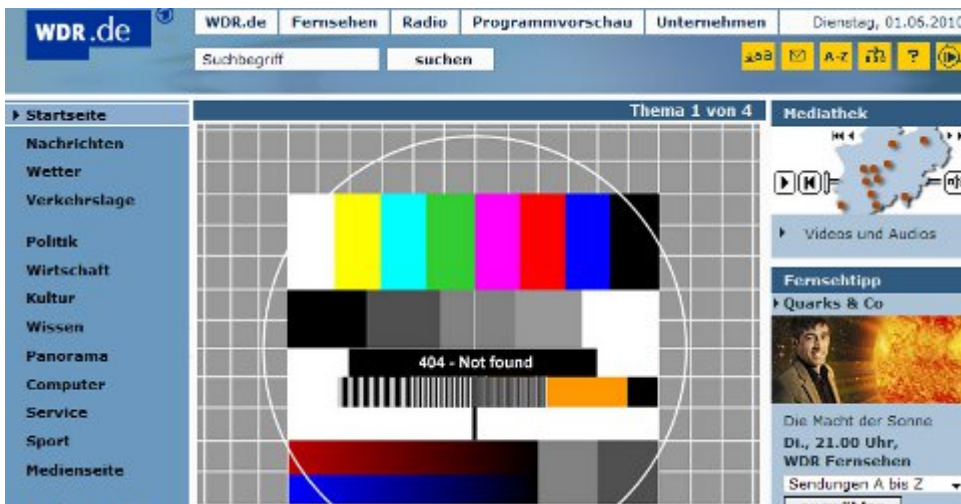


Das grosse Löschen



„Die Fehlerseite „Fehler HTTP 404 – Seite nicht gefunden“ wird von Juni an die wohl am häufigsten aufgerufene Seite im WDR-Online-Angebot sein. 80 bis 90 Prozent der Internetbeiträge werden dann von den WDR-Servern gelöscht, viele Texte, Fotos, Videos und Audios werden nicht mehr abrufbar sein“, heisst es beim [WDR](#).

„So sind dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk vor einem Jahr enge Grenzen im Internet gesetzt worden. Seitdem regelt der 12. [Rundfunkänderungsstaatsvertrag](#), dass in gebührenfinanzierten Angeboten [viele Inhalte verboten sind](#) und die erlaubten nur noch für begrenzte Zeit online bleiben dürfen.“

Man muss sich diesen „Rundfunkänderungsstaatsvertrag“ mal im Detail durchlesen. „Deutscher“ geht's nimmer. Sehr hübsch sind diese Definitionen:

„unter Information insbesondere Folgendes zu verstehen: Nachrichten und Zeitgeschehen, politische Information, Wirtschaft, Auslandsberichte, Religiöses, Sport, Regionales, Gesellschaftliches, Service und Zeitgeschichtliches,

15. unter Bildung insbesondere Folgendes zu verstehen: Wissenschaft und Technik, Alltag und Ratgeber, Theologie und Ethik, Tiere und Natur, Gesellschaft, Kinder und Jugend,

Erziehung, Geschichte und andere Länder,

16. unter Kultur insbesondere Folgendes zu verstehen:
Bühnenstücke, Musik, Fernsehspiele, Fernsehfilme und
Hörspiele, bildende Kunst, Architektur, Philosophie und
Religion, Literatur und Kino,

17. unter Unterhaltung insbesondere Folgendes zu verstehen:
Kabarett und Comedy, Filme, Serien, Shows, Talk-Shows, Spiele,
Musik“.